



Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Polizeimeldung

Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Im Laufe des gestrigen Tages erhielt die Polizei Kenntnis von einer möglichen Gefährdung des öffentlichen Friedens durch die Androhung einer Gewalttat einer Person über einen Social Media Messenger Dienst zum Nachteil einer Schule in Zerbst/Anhalt.

In der Folge wurden polizeiliche Ermittlungen und in Absprache mit der Schulleitung zeitweilig präventive Maßnahmen zum Schutz der Schüler- und Lehrerschaft durchgeführt.

Eine konkrete Gefährdungslage konnte nicht verifiziert werden und eine Ernsthaftigkeit liegt nach derzeitigem Kenntnisstand nicht vor.

Die Ermittlungen werden vom Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld wegen Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten geführt und dauern an.

Grundlage dieser Straftatandrohung ist demnach eine Falschinformation in den Sozialen Medien, wonach ein Schulkind in Zerbst/Anhalt an den Folgen einer Corona-Schutzimpfung verstorben sei.

Die Polizei rät, sich nicht durch Falschinformationen beeinflussen oder in die Irre führen zu lassen und diese auch nicht weiterzuverbreiten!

Robert Niemann
Pressesprecher

Impressum:

Polizeiinspektion Dessau-Roßlau
Pressestelle
Kühnauer Str. 161
06846 Dessau-Roßlau

Tel: (0340) 6000-201

Fax: (0340) 6000-300

Mail: presse.pi-de@polizei.sachsen-anhalt.de